

Anlegen wie die Reichen

Frankfurt, 9. Januar 2019. Viele Deutsche glauben, dass vermögende Menschen bessere Geldanlageprodukte haben als Otto-Normalbürger. Dass dieser aber ebenfalls die Möglichkeit hat, sich über Aktien an Unternehmen zu beteiligen und so ein Vermögen aufzubauen, erkennen nur wenige Bundesbürger. Stattdessen lassen die meisten ihr Geld in überwiegend niedrig verzinsten Giro- oder Sparkonten liegen. Darauf weist die Aktion „Finanzwissen für alle“ der im BVI organisierten Fondsgesellschaften hin.

Es empfiehlt sich, schon früh in profitablere Anlageformen wie Aktien oder Aktienfonds zu investieren, um so von Kursgewinnen und Dividendenzahlungen langfristig zu profitieren. Das geht auch mit geringen Beträgen, etwa über einen Sparplan. Ein Fondssparplan lässt sich bereits ab einem Betrag von 25 Euro abschließen. Vorteil: Er ist flexibel. Die Raten lassen sich beliebig und kostenlos erhöhen, reduzieren oder wenn nötig, für einen bestimmten Zeitraum aussetzen.

Wer in den zurückliegenden 30 Jahren beispielsweise monatlich 100 Euro in deutsche Aktienfonds investiert hat, zahlte insgesamt 36.000 Euro ein. Der Sparplan brachte ihm per Ende September 2018 im Durchschnitt rund 106.780 Euro ein. Das entspricht einer Wertentwicklung von durchschnittlich 6,5 Prozent im Jahr. Auch mit kleineren Budgets lassen sich also überdurchschnittliche Renditen erzielen. Angst vor zwischenzeitlichen Verlusten ist unbegründet. Berechnungen für den Dax 30 zeigen beispielweise, dass ab einer Anlage von 14 Jahren das Risiko von nominalen Verlusten gegen Null tendiert.

Wissenswertes rund ums Geldanlegen bietet der BVI unter www.bvi.de/finanzwissen.

Diese Meldung ist Teil der Serie „Finanzwissen für alle“.